

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Thanjavur, 01.01.1764-28.01.1764

22. - 24. Januar 1764

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185185](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185185)

Hillr an, und müllich bezeugt es, über Jangh zu
sagen von der Evangelischen Waschrit, versprach auch, da
selben der übrigen Zeit seiner Lebens gemäß zu man-
chen, in: daß, wenn das hies. Abendmahl aus ge-
wöhnlich vor sich solte, ihn mit an zu nehmen. Weil er
alt u. Leinlich war, wolte er von Leinlich auf sich
widern. Er überreichte ihn also in: seiner Bedenke,
dies Tage, in: sich der wegen der Faltung der hies.
Abendmahl noch etwas auf.

Freitags prädigt über act 4, 12.

Am 22^{ten} Douago, hielt mit den Tamielern Portugiesen
und Christen Gottes Dienst über Matth. 8. u. 9. Läufer
der alte Männer jüngere Kind.

Am 23^{ten} Montag, later den Vorabend, mit den alten
Männern in: seiner Familie zu sein, in: freitags, hielt
Dienst Handlung über die 5^{te} Litter. Bergpredigt p.

Am 24^{ten} Dienstags, hielt mit dem Abendmahl in: wurde
da bei der Worte aus 1 Cor. 11, 23 erklärt. Weil allein
bin in: also der hies. Abendmahl von einem wirren Lärm
von zu empfangen keine Gelegenheit habe so wurde
es mit der gewöhnlichen, so: Das es mir selbst trübe.

Freitags sprach mit seinen in: Christen ~~in: Christen~~
der jüngere König ging um das Port. In: later der Frau
Mutter wußt vor sich gesagt, ob es ein guter Tag wäre
sondern nicht. Er sei sich versprochen, zu Lande zu gehen. Das
wolte ihm nicht aufstehen. Am 25^{ten} ging aus Panshou
um seiner Bräute in: Trankwein zu trinken und dann